

Nepal für Trekkingeinsteiger und Geniesser mit spektakulärem Flug nach Jomsom, Kurztrekking im unteren Mustang und der kontrastreichen Entdeckung der Dschungelwelt auf Elefantenrücken im subtropischen Süden.

CLASSIC-TOUR PLUS **Vom Terai im Tiefland in den inneren Himalaya**

Sonntag, 11. Oktober - Mittwoch, 28. Oktober 2015 (18 Tage)



Nicht nur die Begegnungen mit den herzlichen Bewohnern Nepals und mit den einzigartigen Kulturschätzen des Kathmandutales machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir erleben die verschiedenen Vegetationsstufen von den Reisfeldern im Tiefland bis zur Hochgebirgslandschaft im inneren Himalaya. Ein Kleinjet fliegt uns zwischen den beiden Achttausendern Dhaulagiri und Annapurna ins untere Mustang, wo wir auf unseren Wanderungen durch die aride, halbwüstenähnliche Landschaft der tibetisch anmutenden Kultur begegnen und fasziniert sind vom Leben in den Oasendörfern.

Nur ein paar Tage später und weniger als 200km weiter südlich begegnen wir im Dschungel Panzernashörnern, Krokodilen und vielen weiteren Wildtieren.

Reisebeschreibung

1. Tag: Abflug

2. Tag: Nach der Ankunft in **Kathmandu** (1355 m ü. M.) und Zimmerbezug (für 2 Übernachtungen) in unserem schmucken Hotel tauchen wir bereits ein in die quirlige Altstadt und besichtigen unter kundiger Führung den Durbar Square mit seinen Palästen, das historische Herz der Hauptstadt. Ebenfalls im Zentrum Kathmandus genießen wir ein erstes nepalesisches Abendessen.

3. Tag: *Bei guten Wetterbedingungen ergibt sich bereits heute die Gelegenheit zum fakultativen Flug zum Mt. Everest.*

Beim Spaziergang zu den Newar-Dörfern Bhungamati und Khokana erhalten wir viele Eindrücke über das Leben im Kathmandubecken. In Jawalakhel erfahren wir Wissenswertes über die tibetische Teppichknüpfkunst und lassen uns begeistern für die Rekonstruktion alter Tibetteppiche, die auch in überaus ansprechendem modernen Design gefertigt werden. Dank Schweizer Aufbauhilfe für 20'000 Tibetflüchtlinge erreichten die qualitativ hochstehenden Tibetteppiche aus Nepal Weltruf. Der Besuch der von pulsierendem Leben erfüllten Königsstadt **Patan** mit ihrem berühmten



Königspalast und den prächtigen Tempeln ist ein nächster Höhepunkt. Nach dem Mittagessen in einem Restaurantgarten können wir in unzähligen Läden und Werkstätten wundervolle Bronze-, Messing und Silberarbeiten, sowie kunstvolle Holzschnitzereien bewundern. Vom Dach des zentral gelegenen Cafés geniessen wir den Blick auf das Treiben auf dem wohl schönsten Durbar Square und bei klarem Wetter bis hin zu den Himalayagipfeln.

4. Tag: Heute verlassen wir Kathmandu in Richtung Westen. Auf der Fahrt nach **Pokhara** (900m ü.M.), geht's zunächst aufwärts zum Rand des Kathmandubecken, danach führt uns der Weg über 1000m abwärts vorbei an bebauten Steilhängen, Terrassen, Dörfern in tief eingeschnittene Täler zum dicht besiedelten Flusstal, wo wir auf dem tiefsten Punkt unserer Reise (300m ü: M.) in subtropischer Umgebung das Mittagessen einnehmen. Nach 5-6 Stunden abwechslungsreicher Fahrt auf gut ausgebauter Strasse erreichen wir Pokhara, wo die Himalayagiganten Dhaulagiri, Machhapuchhare und die Gipfel der Annapurna zum Greifen nah scheinen. Nicht nur der Blick von hier, auch unsere Unterkunft ist einfach grandios.

5. Tag: Das Ereignis von heute haben wir mit Spannung erwartet: es handelt sich um den etwa 20minütigen spektakulären Flug auf die Nordseite der Himalayakette. Zwischen Dhaulagiri- und Annapurna-Gebirge hindurch, hinein in die tiefste Schlucht der Erde, dem Kaligandaki-Tal folgend, bringt uns ein Kleinjet hinauf nach **Jomsom** auf 2720 m Höhe. In der ariden Landschaft und der buddhistisch geprägten Kultur wähen wir uns in Tibet. Nachmittags unternehmen wir eine gemächliche Wanderung zum Dorf Thini und geniessen die halbwüstenähnliche Landschaft mit ihren Oasen und der unvergleichlichen Sicht auf die nahen, teils aber doch ewig unerreichbaren Gipfel. Die Zimmer in der Lodge sind einfach und verfügen alle über eigenes Bad mit Dusche und WC. Hier im unteren Mustang werden wir in den nächsten 4 Tagen von unserer eigenen Küchenmannschaft mit grossem Engagement und überzeugender Qualität verköstigt.



6. Tag: Unser Mini-Trek beginnt mit der Wanderung von ca. 3 1/2 Stunden nach **Kagbeni** (2810 m ü. M.). Auf dem Salzkarawanenweg sind wir vorwiegend über dem sandig-kiesigen Gand des Kaligandaki unterwegs, begegnen ab und zu Karawanen und machen in einer Karawanserei Teepause. Nachmittags geniessen wir den idyllischen Ort Kagbeni mit seinem roten Klosterbau, betrachten das geschäftige Treiben der Pilger und Trekker auf ihrem Weg nach Muktinath bzw. nach Mustang. Wer Lust hat, erklimmt den Aussichtspunkt oberhalb des Dorfes. Übernachtung in Lodge gleichen Standards wie in Jomsom.

7. Tag: Wir überqueren den Kaligandaki und besuchen am gegenüberliegenden Ufer das Dorf Thiri. Hier lassen wir uns beeindruckt von der Art und Weise, wie in der kargen Vegetation die Lebensgrundlagen gewonnen werden und werfen einen Blick ins Königreich Mustang. Zum Teetrinken kehren wir bei einer Familie ein und erhalten Einblick in die tibetisch geprägte Lebensweise der Einheimischen. Nach der Rückkehr nach Kagbeni lassen wir uns per Jeep nach **Jomsom** bringen und übernachten da in der bereits vertrauten Lodge.

8. Tag: Den Gipfeln von Dhaulagiri und Nilgiri entgegen steigen wir südwärts zu einem Bergsee und auf den Elefantenberg. Nach dem Besuch eines Klosters, wo wir, wie üblich, willkommen geheissen werden, steigen wir herab nach **Marpha** (2670 m ü.M.). Dieser bezaubernde Ort, auch Zentrum der Apfelverwertung in Mustang, lädt zum Verweilen ein und wir übernachten wieder in einer einfachen Lodge.

9. Tag: Bevor wir Marpha verlassen, besuchen wir das Kloster am Hang. Auf dem Rückweg nach Jomsom geniessen wir die wunderbare Sicht auf die Felder am Ufer des Kaligandaki und nehmen die Gelegenheit wahr in Shyang bei einer Familie zum Tee einzukehren. Die letzte Nacht im unteren Mustang verbringen wir wieder in **Jomsom**.

10. Tag: Der Flug zurück nach **Pokhara** kann wegen der Thermik nur am frühen Vormittag durchgeführt werden. Nachdem wir die zauberhafte Welt des Kaligandakital im unteren Mustang verlassen haben, tauchen wir wieder in das subtropische Klima von Pokhara ein. Fest zum Stadtbild in Pokhara gehören tibetische Flüchtlinge, die bereits in der 3. Generation hier leben. Wir besuchen die von der Schweiz aufgebaute Siedlung für 2'500 Tibetflüchtlinge und wohnen einer buddhistischen Zeremonie bei. Die beiden nächsten Nächte verbringen wir im bereits vertrauten Hote am idyllischen Phewasee mit spektakulärer Sicht auf unvergessliche Sonnenaufgänge über dem Himalaya.

11. Tag: Auf einer wunderbaren Wanderung geniessen wir das Unterwegssein zu Fuss mit phantastischem Blick auf die Himalayagipfel. An den gleissenden Sieben- und Achttausender am Horizont können wir uns nicht sattsehen. In Pokhara erwartet uns ein Shopping-Paradies; in manchen Geschäften wird auserlesenes Kunsthandwerk angeboten.

12. Tag: Wir verlassen Pokhara in Richtung Süden. Unser Ziel ist der **Chitwan Nationalpark**, dessen Flora und Fauna mit die reichhaltigsten in Asien sind. In **Sauraha** mit seiner unvergleichlichen Lage gegenüber einem herrlichen Dschungelgebiet an den Ufern des Raptiflusses beziehen wir unser Hotel für die nächsten 2 Nächte.



13. Tag: Wir nutzen den Rücken eines Elefanten, den Einbaum und sind auch zu Fuss im Dschungel unterwegs, um die Tierwelt im Chitwan NP zu entdecken. Zwar ist hier der Bengalische Tiger beheimatet, aber nur mit viel Glück zu beobachten. Die letzten asiatischen Panzernashörner, Sumpfkrokodile, jede Menge Affen und Dammwild nebst einer reichen Vogelwelt bekommen wir jedoch zu Gesicht. Nicht nur die Safaris, auch die Lebensweise und Traditionen des hier ansässigen Tharuvolkes weckt unser Interesse und wirkt sehr exotisch.

14. Tag: Nach letzten Vogelbeobachtungen verlassen wir den Chitwan National Park. Auf der ersten Strasse Nepals (1956 eröffnet) fahren wir zurück nach Kathmandu. Dabei überqueren wir das Mahabharat-Gebirge und machen Mittagshalt in Daman. Der auf 2322m ü. M. gelegene Ort bietet wegen seiner grösseren Distanz zur Himalayakette einen umfassenden Blick und gilt darum als der schönste Aussichtspunkt ganz Nepals. Wir quartieren uns für 1 Nacht in unserem Hotel in Kathmandu ein.

15.Tag: *Bei guten Wetterbedingungen ergibt sich vielleicht heute die Gelegenheit zum fakultativen Flug zum Mt. Everest.*

Nach dem Frühstück verlassen wir Kathmandu in Richtung **Nagarkot** (2000 m ü. M.). Unterwegs besichtigen wir **Bhaktapur**, die drittgrössten und vielleicht schönste der Königstädte.

Handwerk, Handel, Landwirtschaft und einzigartige Kulturschätze fesseln unsere Aufmerksamkeit. Beim Mittagessen mit Blick über das geschäftige Treiben auf den Taumadhi Square und zu den Tempeln lassen wir diese besondere Stadt auf uns wirken. Weiterfahrt zum traumhaft gelegenen Fort Resort in Nagarkot mit unvergleichlicher Panoramansicht.



16. Von der Hotelanlage, ja vielleicht sogar vom Bett aus, können wir den Sonnenaufgang über der Himalayakette geniessen. Nach dem Frühstück auf der Terrasse mit grandiosem Ausblick, wandern wir heute durch die grossartige Landschaft mit Sicht auf 300km Himalayakette nach Changu Narayan. Der Kontakt zur freundlichen Bevölkerung ergibt sich wie von selber.

Auf dem Rückweg nach Kathmandu besuchen wir **Boudhanath**, den grössten Stupa in Nepal. Er ist das religiöse Zentrum der Exiltibeter und bedeutendstes Ziel buddhistischer Pilger aus Nepal und den umliegenden Regionen des Himalaya.

Ein abwechslungsreicher Spaziergang durch die Strassen im Nordosten Kathmandus führt uns nach **Pashupatinath**, eine der wichtigsten Tempelstätten des Hinduismus. Die benachbarte Anlage mit vielen Schreinen und Feuerbestattungen am Ufer des Flusses Bagmati kann auf uns als Ort von verwirrender Intensität wirken.

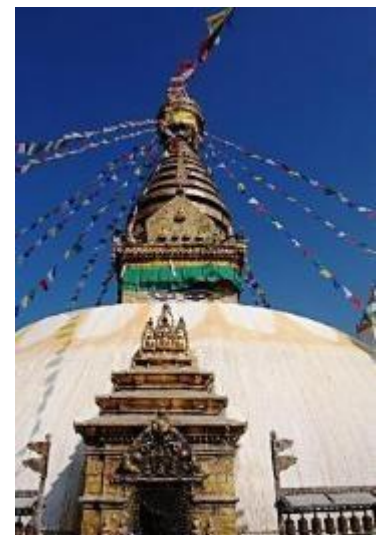
Bevor wir uns in unserem Hotel in Kathmandu einquartieren, lassen wir uns mit einer besonderen Einladung überraschen.

17. Tag: *Bei guten Wetterbedingungen letzte Gelegenheit zum fakultativen Flug zum Mt. Everest.*

Mit dem Besuch von Swayambhunath, eine der ältesten buddhistischen Tempelanlagen der Welt und mit dem Blick von da über die ganze Stadt verabschieden wir uns von Kathmandu.

Es bleiben ein paar Stunden für letzte individuelle Besichtigungen, Einkäufe oder spontane gemeinsame Unternehmung. Das "Königliche Abschiedsmahl" in unvergleichlichem Rahmen bildet den würdigen Abschluss einer Reise voller Highlights.

18. Tag: Abflug in Kathmandu und Ankunft in der Schweiz



Kurztrekking im unteren Mustang:

Grundsätzlich sind diese Wanderungen als leicht einzustufen, da sie mit nur wenigen Auf- und Abstiegen durchsetzt sind. Jedoch sind die Wege steinig und im Kaligandakital staubig. Am frühen Nachmittag des 8. Tages bläst uns auf einer Strecke von ca 40 Minuten ein starker Wind entgegen.

5

Preise - pro Person in CHF

Arrangement gemäss Programm pro Person im Doppelzimmer: **CHF 4'950.-** (bei 11 Personen; detaillierte Angaben auf Anfrage).

Zuschläge

Doppelzimmer zur Alleinbenützung CHF 690.-

Im Preis inbegriffen

- Flüge: Zürich-Kathmandu-Zürich / Pokhara-Jomsom- Pokhara
- Alle Überlandfahrten und Transfers gemäss Programm
- 11 Hotelübernachtungen im Doppelzimmer,
- 5 Übernachtungen in einfachen Lodges (DZ mit Dusche WC) auf dem Trekking
- Vollpension während der ganzen Reise inkl. Getränke
- Bewilligungen und Eintritte
- Trinkgelder
- Schweizer Reiseleitung und lokale Begleit- und Küchenmannschaft

Nicht inbegriffen

- Visum (CHF 75.- inkl. Bearbeitungsgebühr)
- Fakultativer Mt. Everest-Rundflug
- Persönliche Auslagen
- Alkoholische Getränke

